

20. April 2008 - 5. Sonntag d. Osterzeit

1 Petr 2, 4-9

Schwestern und Brüder!

Kommt zum Herrn, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist. Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen. Denn es heißt in der Schrift: Seht her, ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde. Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden, zum Stein, an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt. Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch dazu sind sie bestimmt. Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

Vieles ist gebaut
aus lebendigen Steinen
Das Haus Gottes
in jedem Fall

Ich bin ein Stein
in diesem Haus
vielleicht
an der Tür
vielleicht
neben dem Fenster

Vielleicht bin ich
ein tragender Stein
oder auch Zierat
Auch ein Eckstein
kann ich sein

Manchmal
werden Bauteile
verworfen
oder gesucht

Auf jeden Fall
habe ich
einen wichtigen Platz
irgendwann
irgendwo
irgendwie
weil ich ein Teil
des lebendigen Hauses
bin